

Gemeindebrief

Eldingen-Hohnhorst | Dez. 2024 bis Feb. 2025

Nr. 100

Mit der Zeit



Prüft alles und behaltet das Gute!

Andacht zu 1. Thessalonicher 5,21

Adventszeit ist Märchenzeit und bald läuft wieder der Märchenfilmklassiker „Aschenputtel“. Vielleicht erinnern sie sich noch (im Film oder aber im gelesenen Märchen) an folgende Szene: Um Aschenputtel zu bestrafen und zu demütigen, vermischt die böse Stiefmutter Linsen und Erbsen auf dem Boden und Aschenputtel soll sie nun wieder aus einander sortieren. Eine schier endlose und gemeine Aufgabe. Doch weil Aschenputtel ein so herzengutes Mädchen ist, kommen ihr die Täubchen zu Hilfe. „Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen.“ Mit Hilfe der Tauben ist die Aufgabe schnell erledigt und alles ist wieder sortiert und an seinem Platz.

Ach wäre es doch in unserem Leben mit allen Dingen so einfach, wie in diesem Märchen. Dass wir so einfach und klar sortieren könnten und zwar in allen Belangen, was ist gut und was ist schlecht. Manchmal ist es wirklich eine Sisyphus Arbeit: ständig müssen wir Entscheidungen treffen, sortieren und bewerten. Mal fällt uns das leicht, mal schwer.

Die Jahreslosung, die uns im kommenden Jahr begleiten soll, fordert uns dazu heraus, die Dinge genau unter die Lupe zu nehmen. „Prüft alles und das Gute behaltet.“ Alles – über alles, was uns begegnet sollen wir uns ein Bild machen, es sogar genau prüfen. Also nicht einfach nur eine vorschnelle Meinung bilden, sondern wirklich hinterfragen und nachhaken. Was ist damit gemeint? Was steht dahinter? Und ist das gut? Das fordert schon viel

von uns. Viel Denkleistung, viel Zeit, viel Interesse. Aber nur so findet man die kleinen Goldnuggets im schlammigen Sand, die wertvollen Perlen, durch eifriges, unermüdliches Suchen. Und nur das, was von uns das Prädikat „Gut“ erhalten hat, sollen wir behalten. Keine Kompromisse. Kein naja, geht schon irgendwie und dann hängt der Pullover doch ungetragen im Schrank. Und was für Kleidung geht, gilt erst Recht in Politik, im Miteinander, im Verhalten, in der Umweltfrage und in vielen anderen Dingen. Kein Naja, sondern kompromisslos gut, ehrlich, authentisch, barmherzig, gerecht. „Prüft alles und das Gute behaltet.“ Fordert Paulus uns auf.

Und was in so einem kurzen Satz daher kommt, ist und bleibt eine Herausforderung auch für das kommende Jahr: die eigenen Maßstäbe und Entscheidungen zu überprüfen – nicht nur alle Jubeljahre mal, sondern regelmäßig und immer wieder. Und sich dann nicht mit halbherzigen und faulen Kompromissen zufrieden geben, sondern nach dem Guten und Echten suchen und es bewahren und beherzigen. Vielleicht nicht einfach, aber letztendlich der einzige Weg zu einem guten Leben im reinen Gewissen.

Mit adventlichen Grüßen aus Hohne
 Pastorin Katharina Prüssing-Neumann



Vorfreude, schönste Freude

Gedanken von Pastor Andreas Neumann

Sie kennen das schöne Lied: „Vorfreude, schönste Freude, Freude im Advent, ...“ – das haben wir schon als Kinder gesungen. Ich freue mich auf die Freude des Advent, den Adventskranz, Tee oder Kaffee, ein warmes Wohnzimmer, stimmungsvolle Gottesdienste.

Unseren vielen Vorfahren in der Kirche haben die Adventszeit zu einer sehr stillen Zeit erklärt, sogar mit Fasten und stillen Zeiten zu Hause, mit Adventsandachten und - wie das schöne Wort es sagt - mit Stunden der Einkehr. Das ist das eigentliche Ziel der inneren Einkehr im Advent: freier werden und sich verändern können, damit die Freude Raum bekommt.

Aber der Advent ist auch die Zeit des Aufbruchs. Wir machen uns auf den Weg zum Christfest. Für uns Menschen hat diese Zeit eine besondere geistliche Qualität. Unsere Aufgabe in dieser Zeit ist das In-Ruhe-lassen, Loslassen. Der Advent ist Warten. Warten auf die Geburt des Lichtes, das dann, wenn es so weit ist, in der Dunkelheit, mitten in der Nacht geboren wird. Zugleich bereiten wir uns im Advent aber auch darauf vor, aufzubrechen.

In dieser stimmungsvollen Zeit wollen auch wir miteinander aufbrechen als Gemeinde. Denn am 3. Advent, 15.12.2024 werde ich um 15.00 Uhr als Pastor der Gemeinde Eldingen-Hohnhorst (und ab dem Sommer auch für Beedenbostel) durch die Superintendentin Burgk-Lempart und den Kirchenvorstand Eldingen-Hohnhorst

in einem Gottesdienst in der St. Marienkirche zu Eldingen in mein Amt eingeführt. Es würde mich sehr freuen, wenn wir diesen kleinen adventlichen Aufbruch miteinander feiern würden.

Ihr Pastor Andreas Neumann



offizieller Presstext der Superintendentur:

Am Sonntag, **15.12.2024**, um **15 Uhr** wird Pastor Andreas Neumann in der **St. Marienkirche in Eldingen** durch Superintendentin Dr. Andrea Burgk-Lempart in sein Amt als Pastor im verbundenen Pfarramt der Kirchengemeinden Eldingen-Hohnhorst, Beedenbostel mit Ahnsbeck, Eschede, Lachendorf und Hohne eingeführt.

Zum festlichen Gottesdienst und anschließendem Empfang im Gemeindehaus laden wir Sie herzlich ein.

Kirchenvorstand Eldingen

Mit der Zeit...

Das einzig kostante im Leben ist die Veränderung. Badens aus Eschede haben ihre Eldinger Anteile abgegeben. Dadurch konnte in der Region eine neue Stelle geschaffen werden. Diese ist zu 50% Eldingen-Hohnhorst und zu 50% Beedenbostel zugeschrieben. Sie haben es ja schon lesen können - diese Stelle wird Pastor Andreas Neumann besetzen.



Da gab es eine Vorstellung im Gemeindehaus im August, den Gottesdienst mit der Aufstellungspredigt im Oktober und nun sehen wir der **Einführung am 15. 12. 2024** entgegen.

So neu wie das alles klingt ist es aber gar nicht. Pastor Neumann hat sich bereits durch zahlreiche Gottesdienste aber auch



Besuche in der Gemeinde bekannt gemacht. **Wir freuen uns!**





Titelseite im Detail - die 100. Ausgabe

Kam Ihnen das Titelbild dieser Ausgabe bekannt vor?

Hier rechts sehen Sie noch einmal das Titelbild des letzten Gemeindebriefes mit dem Thema „Es wird Zeit“. Abgebildet ist das Innere der Eldinger Turmuhr.

Zeit ist es geworden, der Herbst neigt sich dem Ende zu und die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Vieles gab es in der Zeit zwischen diesem und dem letzten Gemeindebrief zu regeln.



Außenanlage in Hohhnhorst, personelle Veränderungen, viel Bürokratie und Diskussionen mit dem Kirchenamt - sei es der Turm in Edingen oder die Bekämpfung des Holzwurms in Hohhnhorst... oft mit viel „Sand im Getriebe“.

Was lag da näher, als zur 100sten Ausgabe des Gemeindebriefes wieder die Uhr zum Anlass zu nehmen, diesmal unsere Uhr in Hohhnhorst. Auch von ihr werden Sie in dieser Ausgabe noch lesen.

Mit der Zeit kommen Veränderungen - nicht immer ist alles schön, aber auch ist nicht immer alles schlecht!

In diesem Sinne, zur 100ste Ausgabe:
Mit der Zeit...

Christoph Schwiercz

Herrenhuter Stern - ein Vermächtnis

Joachim Müller war 30 Jahre im Kirchenvorstand engagiert, 28 davon als Vorsitzender. Er verstarb am 09.01.2024 im Alter von 85 Jahren.



Er vermachte uns den Wunsch und die Mittel, einen großen weißen Herrenhuter Stern anzuschaffen.

Der Stern wurde mit Unterstützung von seiner Tochter beschafft und wird bald in der Adventszeit an unserer Kirche in Eldingen erstrahlen (Beispielfoto).

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, uns bei Joachim Müller und seiner Familie zu bedanken!

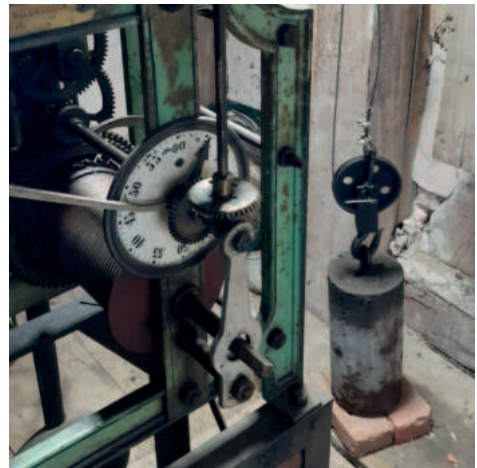
Mit Sicherheit wird er von oben auf uns und seinen Stern herabschmunzeln - **ein schöner Gedanke!**



Alle Räder stehen still...

...wenn das Öl nicht schmieren will!

Was ist passiert?? Die Uhr wird von einem Gewicht angetrieben. Es hängt an einem Seil, was über 2 Umlenkrollen läuft. Die Achsen dieser Umlenkrollen waren nach 125 Jahren verschlissen und die Uhr blieb stehen.



Wir haben die Achsen ausgebaut, **Andreas Bock** aus Wohlenrode hat neue Achsen gedreht, die Uhr in unserer Dorfkirche Hohnhorst geht wieder

... auf die nächsten 125 Jahre!

Die ForuM-Studie

Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland

Im Frühjahr 2024 wurde die ForuM-Studie veröffentlicht und hat damit „die Spitze der Spitze des Eisbergs“ offengelegt. Damit ist ein Thema in die Öffentlichkeit gekommen, das schon lange dort hingehört hätte. Sexualisierte Gewalt passiert immer „vor Ort“. Darum ist es kein Thema, das wir als Kirchengemeinde an eine höhere Leitungsebene delegieren könnten. Wir haben ganz konkrete Aufgaben. Eine davon ist, das Thema aus den Hinterzimmern zu holen. Wir wollen informieren und damit sowohl zur Aufarbeitung von vergangener als auch zur Prävention künftiger Gewalt beitragen. In Zukunft soll daher eine Doppelseite in jedem Kirchenboten für unsere Fortschritte in diesem Thema reserviert sein.

Ein Ergebnis der ForuM-Studie

Sie können jeder Zeit die gesamte Studie oder auch eine Zusammenfassung der Ergebnisse online kostenfrei abrufen unter: <https://www.forum-studie.de>. Ich möchte Ihnen heute eins der Ergebnisse vorstellen: *„Die öffentliche Wahrnehmung evangelischer Räume als kinderfreundlich und sicher, spezifisch wahrgenommene Machtverhältnisse und bestimmte Aspekte von Glauben und Religion (Umgang mit Schuld und Vergebung) können sexualisierte Gewalt begünstigen und Beschuldigte schützen.“*

Es kann nicht sein, was nicht sein darf. Diese Überzeugung steht hinter der Erkenntnis. Betroffene von sexualisierter Gewalt sind auf allen Ebenen auf taube Ohren ge-

stoßen, weil „sowas“ doch „bei uns“ nicht passieren kann. Es passierte und es passiert. Unsere Hoffnung ist: Wenn wir diese Tatsache anerkennen, dann machen wir es Tätern und Täterinnen schwerer. Wenn wir wissen, dass auch unsere Kirchengemeinde ein besonders gefährdeter Ort ist, dann werden wir ab sofort viel aufmerksamer sein.

Unsere jüngsten Maßnahmen

Wir haben eine Risikoanalyse durchgeführt. In einer kleinen Gruppe haben wir zum Beispiel auf all unsere Räume und unser Gelände geblickt. Beispielsweise ist unser Kirchengelände an vielen Stellen sehr dunkel. Darum arbeiten wir an unserem Licht-Konzept. Denn wo Licht ist, sind Übergriffe unwahrscheinlicher.

Am wichtigsten ist der nächste Schritt: All unsere Mitarbeitenden und der gesamte Kirchenvorstand sind zur Grundschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt angemeldet. Diese Schulung wollen wir im kommenden Jahr für alle Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde anbieten. Hier geht es vor allem darum, für das Thema zu sensibilisieren.

Kein abgeschlossener Prozess

Wer sich beginnt, mit dem Thema auseinanderzusetzen, merkt schnell: Es wird kein Ende finden. Das ist auch gut so.

Denn auch das Leid der Betroffenen findet an vielen Stellen kein Ende. Wir können in der Prävention immer noch besser stehen. Und es ist auch klar: Als Kirchengemeinde Eldingen-Hohnhorst stehen wir hier erst am Anfang.

Darum rufe ich Sie gerne auf: Wenn Sie Teil des Teams werden möchten, dass sich ganz besonders mit den Fragen der Prävention sexualisierter Gewalt in der Kirchengemeinde beschäftigt, dann sprechen Sie mich, Pastor Maximilian Baden, gerne an. Wenn Sie das Gefühl haben, dass ich nicht der richtige Ansprechpartner bin, dann können Sie entweder zu Kirchenvorsteherin Felicia Knoop oder Pfarramtssekretärin Anne Tostmann Kontakt aufnehmen.

Aufarbeitung

Die größte Baustelle, wird die Aufarbeitung von geschehenem Unrecht sein. Dieser Aufgabe werden wir uns stellen. Das braucht Zeit und viele helfende Hände. Es braucht vor allem auch Hinweise aus der Bevölkerung - das Wenigste ist aktenkundig geworden. Wir werden in diesem Prozess mit Sicherheit Fehler machen - das ist kein Grund, sich davor zu verstecken. Wir werden uns immer wieder Mühe geben müssen, diese Aufgabe nicht neben den scheinbar wichtigeren aus dem Blick zu verlieren. Ermahnen Sie uns darum! Fragen Sie uns, wie weit wir sind! Und wenn Sie mögen: Gehen Sie uns zur Hand!

Maximilian Baden

Neue Zeiten

Zusammen mit den Gemeinden Hohne, Ahnsbeck, Beedenbostel, Lachendorf und Eschede mussten wir, die Gemeinde Eldingen-Hohnhorst, ein „verbundenes Pfarramt“ bilden.

Was steckt dahinter: **Rückläufige Mitgliederzahlen und zu wenige Pastoren!**

Statt nun weiter die einzelnen Pfarrstellen zu reduzieren, geht man einen neuen Weg: Die Gemeinden bleiben bestehen, werden aber vom „verbundenen Pfarramt“ mit mehreren Pastoren betreut. Dadurch entstehen durchaus nicht nur Nachteile, sondern auch Chancen gemeinsame Vorteile zu nutzen. Beispiele wie die Winter- und Sommerkirche, das Tauffest oder die Radtour kennen Sie schon.

In Zukunft kann unsere Kirche von 4 Wochenenden im Monat an 3 Sonntagen Gottesdienste anbieten:

1x in Hohnhorst und 2x in Eldingen.

Damit nutzen wir weiterhin unsere 2 Kirchen, werden aber auch der Verteilung der Gemeindeglieder gerecht.

ABER: Der Pastor, der bei uns Gottesdienst halten wird, muss am selben Sonntag noch in einer anderen Gemeinde predigen. Da kann es durchaus passieren, dass die traditionellen Zeiten (09:30 Uhr Eldingen / 11:00 Uhr Hohnhorst) nicht gehalten werden können. **Wir müssen also flexibel werden**, was die Zeiten angeht, da führt kein Weg vorbei!

Ganz persönlich:

Ich versuche das Thema neutral zu umschreiben – schön finde ich es dennoch nicht! Trotzdem müssen wir das Beste daraus machen! ...und in Anbetracht der Ewigkeit ist dem lieben Gott die Uhrzeit vermutlich egal!

Also freue ich mich, dass wir noch Gottesdienste haben und wir zwei Kirchen bespielen können!

Christoph Schwiercz

Erntedank

Am 06.10.2024 feierten wir Erntedank mit einem Gottesdienst in Eldingen. Wieder waren es die LandFrauen, die für eine der Ernte-dankenden Ausgestaltung und Dekoration des Altarraums sorgten.

Wir würden uns freuen, wenn wir nächstes Jahr, besonders zu diesem Gottesdienst, auch mehr Landwirte begrüßen können.



Einfach mal DANKE sagen!

Man weiß erst was man hatte, wenn man es verliert – diesen Spruch kennen wir alle und doch ereilt uns diese Erkenntnis immer wieder. Mehr als 2 Jahrzehnte lang hat sich **Werner Steffen** um das Kirchengrundstück, aber auch um das Ehrenmal in Hohnhorst gekümmert. Jetzt hat er sein Engagement aus gesundheitlichen Gründen einstellen müssen. Jaaaa, werden einige jetzt vielleicht sagen, das hat er ja auch bezahlt bekommen!

Sicher hat er das, aber jeder der Haus, Hof und Garten hat weiß, wieviel Arbeit hinter so einer Pflegeaufgabe steckt und wieviel ehrenamtliches Engagement da zusätzlich eingeflossen ist.

Dafür gilt Herrn Steffen unser herzlicher Dank!



Ebenso danken wir **Bärbel und Heiko Ehlers**, die der Kirche in Hohnhorst mit Küsteraufgaben gedient haben. Auch hier steckt viel ehrenamtlicher Anteil dahinter, der selten gesehen oder gar nicht wahrgenommen wird. Auch Bärbel und Heiko Ehlers müssen aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeiten für die Kirche aufgeben.



Rundherum

Neu an unseren Außenanlagen

Eldingen - Der Bereich zwischen Weg und Wintergarten der ehemaligen Pfarrwohnung brachte bis auf ein paar Unkräuter keinen wirklichen Bewuchs zustande und sah oft unansehnlich aus. Wir haben den Streifen ausgekoffert und mit Steinen befüllt, so dass er als Tropfstreifen das Mauerwerk schützt, Wasser versickern kann und trotzdem gepflegt aussieht.

Dank an Anne Tostmann!

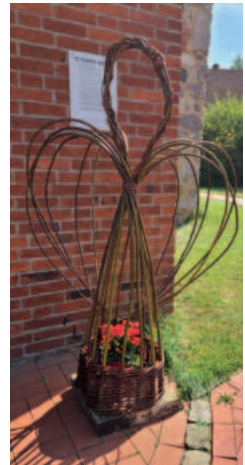
Ebenso wurde das Rosenbeet rund um die Kirche mit Kantsteinen eingefasst. Damit wächst der Rasen nicht mehr ungehindert in das Rosenbeet, was außerdem mit Holzhackschnitzeln abgedeckt wurde.

Dank an „Herman“ Klie und Christoph Schwiercz!

Dem Weidenengel, der die Eingangstür in Eldingen beschützte haben Wind und Wetter zugesetzt. Er wurde durch einen neuen Engel ersetzt.

Dank an Anne Tostmann!

Hohnhorst: Hier stehen noch Pflasterarbeiten aus – das musste zwar auf 2025 verschoben werden, ist aber nicht vergessen!



Küster/-in für Hohnhorst gesucht

Wir suchen Verstärkung! Die **Küsterstelle** in **Hohnhorst** ist ab dem 01.01.2025 neu zu vergeben. Die Tätigkeit ist vielseitig, verantwortungsvoll und wird vom Kirchenvorstand unterstützt - wir agieren als Team!

Die Bezahlung umfasst 1h pro Woche bei ca. einem Gottesdienst im Monat. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder beim Kirchenvorstand.

Wie sieht's denn hier aus...

Wir mussten die Pflege der Außenanlage in Hohnhorst neu organisieren - nicht so einfach, da das Ehrenmal der Samtgemeinde untersteht und erstmal Klärungsbedarf bestand. Bisher hat sich Werner Steffen um das gesamte Gelände gekümmert und es sah so immer aus, wie „aus einem Guss...“

In der Zwischenzeit wuchsen Hecken und Sträucher so fröhlich in die Verkehrsschilder hinein, ein Ast krachte runter, Unkraut spross, und und und....



Als es ganz arg wurde, hat zum Glück Heiko Ehlers noch einmal Hand angelegt, zur Vorbereitung des Volkstrauertages kam auch der Bautrupps der Gemeinde noch einmal vorbei.



Demnächst wird Patrick Stellmacher die Pflege für Kirche und Ehrenmal übernehmen.

Was läuft auf dem Eldinger Friedhof ?

Haben Sie es schon bemerkt ?

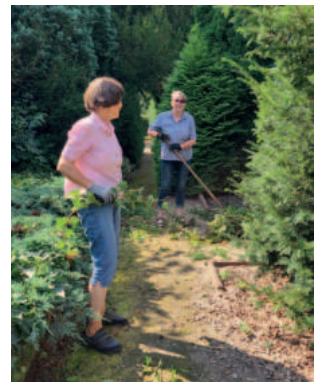
Für die Neu- und Umgestaltung unseres schönen alten Friedhofs im Dorfkern von Eldingen sind einige Thujahecken entfernt worden.

Eine neue Friedhofs- und Gebührenordnung soll an die sich wandelnden neuen Bestattungsformen und Möglichkeiten angepasst werden. Dies erfordert eine Umgestaltung der vorhandenen Flächen. Dabei wird auch der Zaun und der Eingangsbereich der Bahnhofstrasse in die Planungen mit einbezogen. Gute Ideen wurden u.A. von Jörg und Anne Tostmann eingebracht, denn was wäre unsere Gesellschaft ohne das Ehrenamt? Dazu treffen sich regelmäßig einmal im Monat engagierte Frauen und Männer „bewaffnet“ mit Hacken, Harken, Motorsäge, Ast- und Rosenschere um den Friedhof einfach ein wenig zu pflegen und zu gestalten. Mitstreiter sind herzlich willkommen!

Namentlich zu erwähnen sind hier auch noch Ernst Klie, der regelmäßig mit dem Radlader die Abfallboxen räumt und Norman Wengelnik, der abgesunkene Rasengrabplatten angehoben und wieder ebenerdig verlegt hat, herzlichen Dank euch Beiden.

Es ist schön, wenn man bei der eigenen Grabpflege auch das Umfeld ein wenig im Blick hat, danke dafür!

Margret Fuhlrott



Tag des offenen Denkmals

Impressionen vom Tag des offenen Denkmals mit unserer Gerhard-Lange-Ausstellung.



Die LandFrauen Eldingen haben uns mit Kaffee und Kuchen bewirtet und den Erlös von 200 EUR der Neuverschalung des Turms gespendet.

Wir danken herzlich allen Helfern, Spendern und natürlich den Donatoren der Ausstellung!





Hand in Hand

Das kennen Sie doch auch - auf dem Dachboden sammeln sich Dinge, die man doch nie wieder braucht.

Auf unserem Dachboden im Gemeindehaus fanden sich zahlreiche große Pappkartons, gefüllt mit alten Büchern und Papier: „Kompendium der Landessynode von 1967“ und ähnliches - das braucht keiner mehr!

Braucht keiner mehr??

DOCH der Schulverein, denn der sammelt

Altpapier und unterstützt damit unsere Grundschule in Eldingen!

Dank der Organisation von Tatjana Severloh rückten am Freitag den 15.11. die Schüler/innen der vierten Klassen aus unserer Grundschule an und bildeten eine lange Menschenkette vom Dachboden bis zum Autoanhänger. In Windeseile war der Boden geräumt, wir unser Altpapier los und der Schulverein um eine Anhängerladung reicher.

Viele Hände sind der Arbeit schnelles Ende!



Was bitte ist der FKB??

FKB ist der **F**reiwillige **K**irchen **B**eitrag. Genau, der „Bettelbrief“ (sehen Sie mir bitte den direkten Ton nach) den wir als Kirchenvorstand am Jahresende verteilen und um zusätzliches Geld bitten. Diese Jahr bitten wir sogar um Unterstützung für 2 Projekte:

Kirche Hohnhorst: Seit Jahrzehnten haben wir hier Probleme mit dem Befall diverser Nagekäfer. Das kirchliche Amt für Bau- und Kunstpflege wurde eingeschaltet, es gab Gutachten über Gutachten und halbherzige Maßnahmen, die allesamt nix gebracht haben.

Lassen Sie uns daher dem Nagekäfer richtig auf den Pelz rücken. Wir stehen in Kontakt mit einer Spezialfirma, die eine thermische Behandlung anbietet – wir heizen dem Käfer, den Larven und den Eiern richtig ein, die Temperaturen lassen die Eiweiße zerfallen und töten damit die Schädlinge ab.

Das kostet aber und wir sehen uns Kosten von über 30.000 EUR gegenüber.

Kirche Eldingen: Vor einigen Jahren haben wir bereits für einen Anstrich des Turms gesammelt. Nun hat sich aber herausgestellt, dass wir die Verschalung des Turms nicht streichen, sondern ersetzen

müssen. Dass es auch hier harte Diskussionen mit dem Amt für Bau- und Kunstpflege gab, mit Untersuchungen und Gutachten sei nur am Rande erwähnt.

Wir wollen Nägel mit Köpfen machen, haben Angebote eingeholt und wollen loslegen und nicht nur Gutachter durch den Turm führen.

Hier müssen wir Kosten von über 40.000 EUR meistern.

Wir verhandeln mit der Verwaltung des Kirchenkreises über Zuschüsse und Förderungen, auch das bereits gespendete Geld ist nicht verloren. Dennoch, je mehr wir aus eigenen Mitteln aufbringen können, um so besser sind unsere Chancen.

Ergreifen Sie Initiative und unterstützen Sie uns nicht nur in diesem Behördenkrimi, sondern auch darin, unsere Kirchen zu erhalten: dem Zahn der Zeit (Turm Eldingen) und des Holzwurms (Hohnhorst) zu trotzen und unsere Kirchen auch für die Zukunft zu sichern.

Jeder Euro zählt – und für jeden sind wir als Kirchenvorstand dankbar!

Christoph Schwiercz

Kleidersammlung Bethel

Wir haben gesammelt - oder besser...

... **SIE haben gebracht!**

Wir waren positiv überrascht, wie gut das Angebot angenommen wurde, Altkleider bei uns abzugeben. Im Namen von Bethel und vom Kirchenvorstand:

Herzlichen Dank!



Von Herzen

Als ich am 18.08. den Kollektenkasten leerte, dachte ich zunächst, dass jemand ein Stück Papier „entsorgt“ hätte. Aber bei genauerem Hinsehen entpuppte sich dieses Papier als freudige Überraschung. Es war ein 5 Euro Schein. Der Wert als solches ist natürlich nicht zu verachten, aber ihm galt jetzt nicht so sehr mein Augenmerk, sondern die Art und Weise, wie er gefaltet war - zu einem Herz!

Aus Langeweile? Dachte der „Künstler“ in dem Moment an einen lieben Menschen? Galt diese Kollektengabe den Täuflingen, die an diesem Sonntag feierlich in die Gemeinde aufgenommen worden sind? Ich weiß es nicht. Meine Hoffnung ist, dass er von Herzen kam und das ist ein schöner Gedanke.

Felicia Knoop



Das Allerletzte!

Wir wurden bestohlen!

Unbekannte haben einige Fallrohre an der Kirche geklaut. Der liebe Gott sieht sicher alles, aber er macht leider keine Zeugnisaussage bei der Polizei (Anzeige wurde gestellt).

Es galt nun, die Schadensmeldung an die Versicherung zu bearbeiten, neue Fallrohre beim Dachdecker abzufragen und uns mit dem Papierkrieg zu befassen. Neue Fallrohre sind schon beauftragt und bestellt.

Dennoch, uns so zu bestehlen ist schon wirklich das Allerletzte...



Es haben ihr Konfirmations-Jubiläum gefeiert:



Diamantene Konfirmation nach 60 Jahren - Konfirmation im Jahr 1964



Goldene Konfirmation nach 50 Jahren - Konfirmation im Jahr 1974



Silberne Konfirmation nach 25 Jahren - Konfirmation im Jahr 1999



Gnaden-Konfirmation nach 70 Jahren - Konfirmation im Jahr 1954

Gottesdienstplan

Dezember

So. 01.	09:30 Uhr	in der St. Marienkirche Eldingen	M. Sassenhagen
		1. Advent: Gottesdienst	
So. 08.	14:00 Uhr	in der Dorfkirche Hohnhorst	M. Baden
		2. Advent: Gottesdienst mit anschl. Adventscafé	
Sa. 14.	18:00 Uhr	in der St. Marienkirche Eldingen	
		Chorkonzert mit „pro arte musica“ aus Winsen	
So. 15.	15:00 Uhr	in der St. Marienkirche Eldingen	A. Neumann und A. Burgk-Lempart
		3. Advent: Einführungsgottesdienst Pastor A. Neumann	
So. 22.	17:00 Uhr	in der St. Marienkirche Eldingen	
		Musik und Lesung mit dem Bürgerverein Eldingen	

Weihnachten

Di. 24.	15:00 Uhr	Krippenspiel in Eldingen	A. Neumann
Di. 24.	16:30 Uhr	Christvesper in Hohnhorst	A. Neumann
Di. 24.	18:00 Uhr	Christvesper in Eldingen mit Posaunenchor	A. Neumann
Di. 24.	22:30 Uhr	Christmette in Eldingen	Ehrenamtliches Team
Mi. 25.	10:00 Uhr	im Christophorushaus in Eschede	F. Baden
		1. Weihnachtstag: Gottesdienst mit Posaunenchor	
Do. 26.	10:00 Uhr	in der Dorfkirche Hohnhorst	M. Baden
		2. Weihnachtstag: Nachbarschaftlicher Gottesdienst	
Di. 31.	17:00 Uhr	in der St. Marienkirche Eldingen	A. Neumann
		Gottesdienst zum Altjahresabend	

Januar

Mi. 01.	17:00 Uhr	im Christophorushaus in Eschede	A. Lange
		Gottesdienst zum Neujahrstag	

Am 05. beginnt die nachbarschaftliche Winterkirche (siehe rechte Seite)!

Februar

So. 23.	9:30 Uhr	in der St. Marienkirche Eldingen	F. Baden
		Gottesdienst	

März

So. 02.	9:30 Uhr	in der St. Marienkirche Eldingen	A. Neumann
		Vorstellungsgottesdienst der Konfis	
Fr. 07.	19:00 Uhr	in der St. Marienkirche Eldingen	Ehrenamtliches Team
		Weltgebetstag von den Cookinseln	

WINTERKIRCHE

in unserer Nachbarschaft

Lachendorf · Beedenbostel mit Ahnsbeck · Hohne · Eldingen - Hohnhorst · Eschede

2025

05.01. IN ESCHEDER AUSSENDUNG DER STERNSINGER

mit Diakn. Ehlers & Pn. Baden

Erhebt eure Stimme!

12.01. IN HOHNHORST

mit P. Baden & P. Gottschalk

Geheiligt werde dein Name

19.01. IN BEEDENBOSTEL

mit P. Gottschalk & P. Burgard

Dein Wille geschehe

26.01. IN LACHENDORF

mit P. Burgard & P. Baden

Unser tägliches Brot

02.02. IN ELDTINGEN

mit P. Neumann & Diakn. Ehlers

Vergib uns unsere Schuld

09.02. IN AHNSBECK

mit P. Gottschalk & Pn. Prüßing-Neumann

Führe uns nicht in Versuchung

16.02. IN HOHNE

mit Pn. Prüßing-Neumann & Pn. Baden

Erlöse uns von dem Bösen

THEMA:
VATERUNSER

JEWEIFS
UM
10 UHR

ANSCHLIEßEND
KIRCHENKAFFEE

Unser Posaunenchor

probt **jeden Dienstag 19:30 Uhr Grundschule Eldingen.**

Unser Posaunenchor spielt zu Gottesdiensten, an Feier- und Ehrentagen und zu Ständchen. Einsteiger und Anfänger, auch ohne Instrument, sind gerne willkommen!

Kontakt: Friedrich Ehlers (Tel.: 05148 / 1509)



Unser Vokalkreis

übt **jeden Mittwoch 20:00 Uhr im SÖZ**

Auch unser Vokalkreis bereichert das Musikleben der Gemeinde, wie hier in der Weihnachtszeit 2023. Singen Sie mit uns!

Kontakt: Annegret Feike (Tel.: 05148 / 1499)



Krippenspiel Weihnachten 2024

Wer macht mit beim Krippenspiel Weihnachten 2024?

Proben immer Montags **16:00 - 17:00 Uhr**

Kontakt: Tatjana Severloh (Tel.: 0160 / 7230366)

pro arte musica

Chorkonzert mit „pro arte musica“

am **14.12.2024** um **18:00 Uhr**

in unserer **Kirche Eldingen**



Konfirmandenunterricht

Pastor Andreas Neumann hat den Konfirmandenunterricht übernommen.

Konfirmanden und Vorkonfirmanden treffen sich

immer **Freitags 16:30 Uhr**
im **Gemeindehaus Eldingen**



Jugendraum

Wir öffnen den Jugendraum und laden ein zum chillen und gestalten.

17. Dezember + 21. Januar

19. Februar + 18. März

immer von **15:30 Uhr** bis **17:30 Uhr**
im **Gemeindehaus Eldingen**

Kontakt: **Tatjana Severloh (Tel.: 0160 / 7230366)**



Seniorenachmittage

Wir und ganz besonders Norgard Severloh laden herzlich zum Seniorenachmittag ein
2 Stunden Kaffee, Klatsch, Spiel, Spaß und Gesang. - Termine:

12. Dezember / 16. Januar / 13. Februar

immer donnerstags von **15:00 Uhr** bis **17:00 Uhr** im **Gemeindehaus Eldingen**



Für Sie zu erreichen:

Kirchengemeindebüro

Anne Tostmann
 Bahnhofstraße 1
 29351 Eldingen
 Tel.: 05148 / 98 93 20
 Fax: 05148 / 98 93 33

Öffnungszeiten

Mi 09:30 – 12:00 Uhr
 Fr 10:00 – 12:00 Uhr
 Mail: kg.eldingen@evlka.de

KV Vorsitzender

Christoph Schwiercz
 Tel.: 0174 / 477 21 80

Kirchenmusiker

Friedrich Ehlers
 Tel.: 05148 / 15 09

Pfarramt

Pastor Andreas Neumann
 Mobil: 0170 / 774 98 04
 Mail: andreas.neumann@evlka.de
 Seelsorge-Bezirk Eldingen-Hohnhorst

Pastor Dr. Maximilian Baden

Mobil: 0156 / 78 244 201
 Mail: maximilian.baden@evlka.de
 Verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit

Pastor Hartmut Günther

Tel.: 05827 / 96 72
 Mail: hartmut.guenther@evlka.de
 Vertreter für Kasualien

Küsterin Eldingen

Diane Thompson
 Tel.: 05148 / 91 29 94 5
 Mobil: 0152 / 36 225 909

Küsterin Hohnhorst

ab 01.01.2025 vakant
 Tel.: 05148 / 98 93 20
 (Kirchengemeindebüro)

Unser Spendenkonto

Kontoinhaber: Kirchenamt Celle
 IBAN: DE38 2695 1311 0000 0024 10
 Swift-BIC: NOLADE 21 GFW
 Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
 Verwendungszweck (wichtige Angabe): **KG Eldingen-Hohnhorst**

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr (Auflage: 1.000 Stk.). Herausgeber ist der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Eldingen-Hohnhorst. Das Gemeindebriefteam besteht aus Anne Tostmann, Maximilian Baden und Christoph Schwiercz. Der Gemeindebrief wird im Verlagshaus Harms, Groß Oesingen gedruckt. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Februar 2025 für die Ausgabe von März bis Mai 2025.

Wunderbar geschaffen!

Weltgebetstag von den Cook-Islands

„Kia orana, mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben.“ So begrüßen sich die Menschen auf den Cook-Islands. Und so grüßen die Frauen der Cook-Islands alle, die rund um den Globus den Weltgebets-tagsgottesdienst mit ihnen feiern.

Unter das biblische Motto „wunderbar geschaffen!“, haben sie die Liturgie des nächsten Weltgebetstags gestellt. Dieser Titel stammt aus Psalm 139 und bildet die Grundlage für die nächste Gottesdienstordnung. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der

Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt.

Herzliche Einladung zum Weltgebetstags-gottesdienst

📍 **am Fr., 7. März 2025 um 19.00 Uhr**

Im Anschluss gemütlicher Ausklang bei landestypischen Speisen im Gemeindehaus Eldingen.

Wer Lust und Freude hat, bei den Vorbereitungen zum Weltgebetstag mitzuwirken, ist herzlich zu folgenden Terminen eingeladen:

📍 **Jeweils mittwochs am 5., 12., 19. und 26. Februar um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Eldingen, Generalprobe am 5. März um 19.00 Uhr**

Bei Interesse und für Rückfragen melden Sie sich gern bei:

Marianne Philipp
Tel 05145 9393291 oder
m.philipp01@t-online.de

